

Lehrer Selbsttests

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. April 2021 19:50

Geeignet sind die in NRW aber auch nicht.

- Lolli-Test
 - gut, keine Frage
- PCR-Test
 - Sicher, keine Frage
 - Langsam: aktuell braucht das Labor vor Ort mindestens 24 Stunden
- Pool-Test:
 - Günstig und in sofern sinnvoll
 - Mehr aber auch nicht.

Ich spiele mal ein paar Überlegungen durch:

- Kinder testen sich morgens - Antwort kommt erst 24 Stunden später. Kinder sind naturgemäß bis zum Ergebnis etwas unruhiger. Wäre ich auch.
- Pool bekommt am nächsten Tag ein positives Ergebnis
 - ALLE Kinder und der Lehrer der Gruppe müssen in Quarantäne
 - Alle werden nun einzeln getestet, damit man herausfindet, wer positiv war --> Führt wieder zu einer stärkeren Unruhe bei JEDEM Kind, da auf das Ergebnis noch einmal mindestens 24 Stunden gewartet wird. Bei einem persönlichen Schnelltest am 1. Tag hätte jeder schneller wieder Ruhe.

Das zum Thema Nervösität und "psychische Folgen".

Noch zwei Überlegungen zur Gefahr:

- Das Kind A (welches positiv war) wurde nicht am 1. Tag um 8 Uhr rausgefischt. Bei einem Schnelltest wäre es u.a. möglich gewesen. (Ich weiß, die Genauigkeit ist geringer. Aber die "Genauigkeit direkt nach Test" ist beim PCR-Test = 0. Da man noch kein Ergebnis hat.)
- Tag 2, das Ergebnis kommt irgendwann um 10 Uhr. Der Unterricht in Gruppe 2 beim Lehrer läuft bereits. Da man nicht weiß, ob nicht vielleicht die Lehrerin der positive Part im Pool war, geht die Lehrerin auch direkt in Quarantäne und muss sich testen. Und die Kinder in Gruppe 2 sind damit auch noch (wegen der Verzögerung "K1" geworden.

Ganz im ernst - der Lolli-Pool-PCR-Test ist leider alles - aber in Vergleich zu der Zeit der Schnelltests kein Gewinn für die Sicherheit und auch nicht geeignet. Eher ein Rückschritt.

Schade.